

Wegekreuz mit Marienskulptur der Fußprozession Essen-Byfang 1837

(bei der alten Linde an der K30, Wettener Straße, bisher knapp außerhalb des Gewerbegebiets
Kevelaer Ost)

Es handelt sich um ein wohl erstmals um 1850 errichtetes Wallfahrtskreuz der fünftägigen Fußprozession Essen-Byfang (südöstlicher Stadtteil von Essen auf der sog. Ruhrhalbinsel südlich der Ruhr, heute zu Essen-Kupferdreh gehörend), die seit dem Jahr 1837 im Sommer um den 15. August (Mariae Himmelfahrt) hier auf dem Hin- und Rückweg vorbeikommt.

Anlass zur Errichtung soll die Heilung des – durch Blitzschlag, nach anderen Quellen durch Grauen Star – erblindeten Prozessionsleiters Johann Weidenbach in den frühen 1850er Jahren etwa auf der Hälfte des Rückweges von Kevelaer gewesen sein. Ob die zugehörige alte Linde zur gleichen Zeit gepflanzt wurde, scheint möglich, ist aber nicht belegt. In den 1980er Jahren wurde das Kreuz erneuert.

Kreuz und die dahinter stehende Linde werden der hier geplanten „OW1“ zum Opfer fallen. Die Stadt Kevelaer, der der Grund und Boden gehört und die Anlage gärtnerisch pflegt, hat im Jahr 2005 mit der *Kevelaer-Wallfahrtsgemeinschaft Essen-Byfang e.V.* vereinbart, das Kreuz ca. 50 Meter weiter nach Westen Richtung Kevelaer in eine kleine Grünfläche im Wendehammer der abgeriegelten Nebenstraße Gewerbering im angrenzenden Gewerbegebiet zu versetzen. Damit würde das Kreuz entgegen den Wünschen des Wallfahrtvereins, dem ein Platz am Fuß- u. Radweg auf der anderen Straßenseite lieber gewesen wäre, nicht mehr direkt an der Wettener Straße stehen.